



Pharma Trading AG

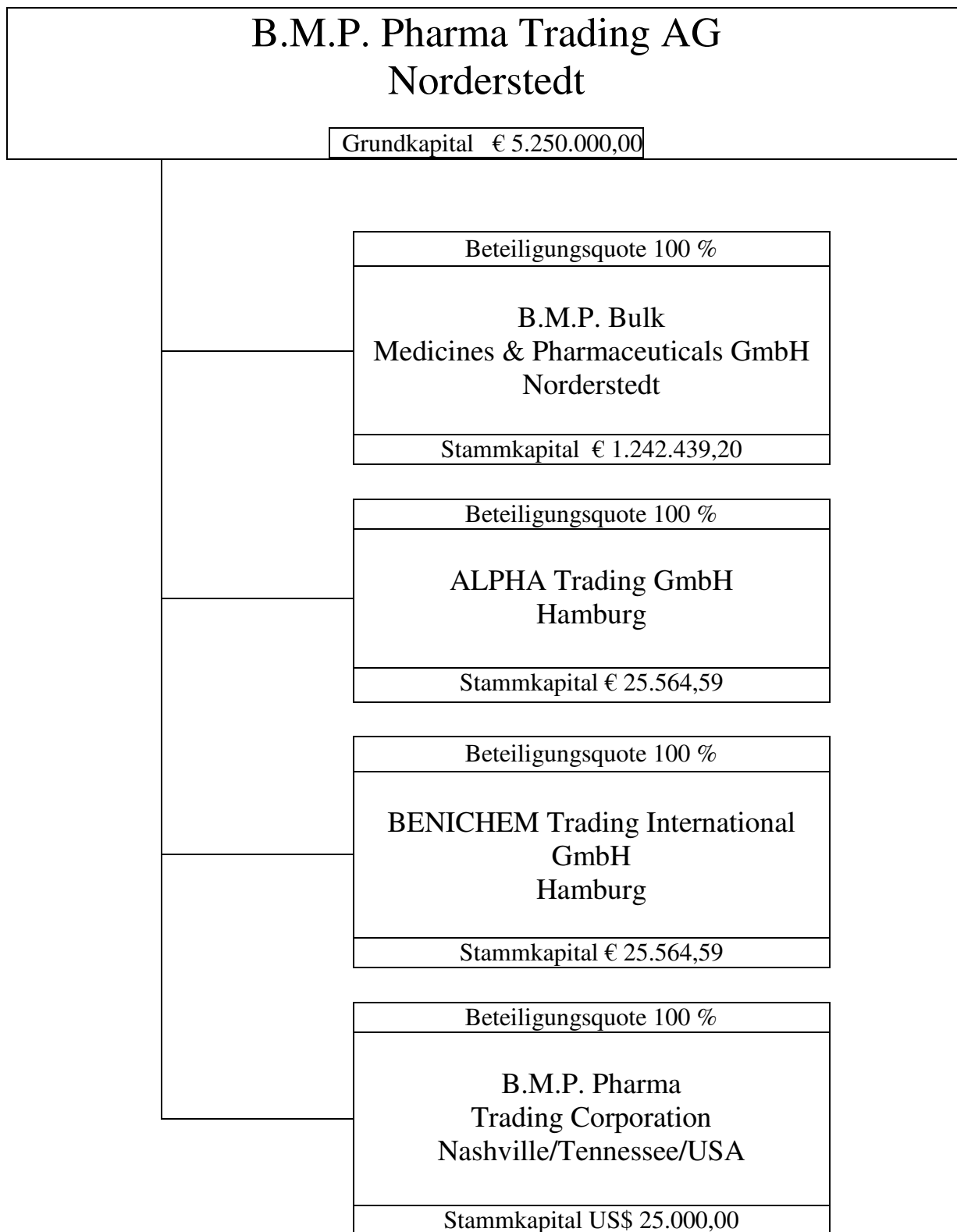
GESCHÄFTSBERICHT

2007

B.M.P. Pharma Trading AG
Bericht über das Geschäftsjahr 2007

	Seite
B.M.P. Pharma Trading AG auf einen Blick	2
Organe der B.M.P.	3
Bericht des Aufsichtsrates	4
Vorwort des Vorstandes	6
Weitere Informationen	8
B.M.P.-Aktie	
Mitarbeiter	
Lagebericht	9
A. Darstellung des Geschäftsverlaufs	
B. Berichterstattung nach § 289 Abs. 2 HGB	
Jahresabschluss	16
Bilanz	
Gewinn- und Verlustrechnung	
Anhang	19
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	
Sonstige Angaben	
Bestätigungsvermerk	22

B.M.P. Pharma Trading AG auf einen Blick



Organe der B.M.P. Pharma Trading AG

Der Vorstand

Bernd-Michael Jörß, Hamburg

Der Aufsichtsrat

Dipl.-Kfm. Wolfgang Westphalen, Steuerberater, Hamburg (Vorsitzender)

Dr. Jürgen Scheer, Rechtsanwalt, Hamburg (stellvertretender Vorsitzender)

Hartwig Thost, Großhansdorf

Bericht des Aufsichtsrates der B.M.P. Pharma Trading AG

Der Aufsichtsrat der B.M.P. Pharma Trading AG hat während des Geschäftsjahres 2007 die Geschäftsführung überwacht, beraten und sich in seinen drei offiziellen Aufsichtsratssitzungen (am 15. Januar, am 04. Mai und am 25. September 2007) eingehend über die Entwicklung des Unternehmens informiert.

Zu allen Sitzungen des Aufsichtsrates war der Vorstand anwesend. Alle wesentlichen Geschäftsvorgänge und organisatorischen und personellen Vorhaben und Veränderungen, welche die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens betreffen, wurden ausführlich erläutert und analysiert. Geschäftsvorfälle, welche auf Grund gesetzlicher oder satzungsgemäßer Bestimmungen die Zustimmung des Aufsichtsrates erfordern, wurden geprüft, beraten und entschieden.

Die Beratungen umfassten die wirtschaftliche Lage der B.M.P. Pharma Trading AG und der Tochtergesellschaften. Der Aufsichtsrat fühlte sich zu jedem Zeitpunkt über die aktuelle Geschäftsentwicklung und alle wesentlichen Geschäftsvorgänge informiert. Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde darüber hinaus laufend über die Entwicklungen im Unternehmen informiert.

Im Aufsichtsrat wurden folgende wesentliche Entscheidungen beraten oder Vorstandsvorlagen genehmigt:

- Verabschiedung des Jahresabschlusses 2006
- Stand der Einführung der neuen Handelssoftware
- Personelle Veränderungen und Provisionssystem im Händlerbereich
- Verkaufsbemühungen des freien Grundstückes am Bornbarch
- Vermietung der freien Büroflächen Gebäude am Bornbarch
- Diskussion der Währungsabsicherungsproblematik im Zusammenhang mit den Dollarkursen
- Maßnahmenpaket zur Ergebnisverbesserung

Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2007 sowie der

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007 sind von dem durch die Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer, der Stüttgen & Haeb AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, geprüft worden. Die Prüfung der ordnungsgemäß geführten Bücher mit den gesetzlichen Vorschriften und der Satzung hat zu keinen Einwänden geführt. Das Testat ist uneingeschränkt erteilt worden.

Jahresabschlüsse, Lagebericht und Prüfungsberichte lagen dem Aufsichtsrat vor und wurden in der Sitzung vom 09. Mai 2008 in Gegenwart des Abschlussprüfers eingehend erörtert. Der Aufsichtsrat schließt sich nach seiner eigenen Prüfung dem Ergebnis der Abschlussprüfung an. Die Prüfung hat keinen Grund zu Beanstandungen gegeben.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss gebilligt, er ist damit festgestellt.

Dem Vorschlag zur Ergebnisverwendung 2007 stimmte der Aufsichtsrat zu.

Hamburg, im Mai 2008

Der Aufsichtsrat

Dipl.-Kfm. Wolfgang Westphalen
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Vorwort des Vorstandes

Zum Abschluss des Geschäftsjahres 2007 haben wir Maßnahmen getroffen, unser unbewältigtes Hauptproblem der Währungsverluste noch weiter in den Griff zu bekommen.

Die Währungsverluste entstehen durch Verbuchung unserer US-\$-Umsätze in € zu verschiedenen Zeiten des Jahres bzw. zu verschiedenen Wechselkursen, die durch das zurzeit ständige Absinken des US-\$ gekennzeichnet sind.

Wir haben bereits im Geschäftsjahr 2007 begonnen, die Devisenüberschüsse unserer Vergangenheit zu verkaufen, um ein weiteres Absinken der in der Firma aufgelaufenen Devisen zu verhindern.

Das hatte einen gravierenden Verlust zur Folge, der das gesamte Geschäftsjahr beeinflusst hat.

Des Weiteren haben wir unsere Politik der Finanzierung verbessert, indem wir seit Oktober 2007 einen Vertrag mit der Allgemeinen Kreditversicherung abgeschlossen haben zum Ankauf unserer Forderungen in US-\$ (das so genannte Factoring).

Durch diese Maßnahme vermeiden wir Kursverluste speziell bei langen Zahlungszielen, wie sie in Nahost, Südafrika und Südamerika üblich sind.

Der Factorer überweist uns 88 – 90 % der Rechnungsbeträge innerhalb einer Woche nach Ausstellung der Rechnung. Damit steht uns innerhalb einer Woche die Zahlung ohne wesentliche Verluste zur Verfügung. Somit sind zwar die Währungsverluste nicht zu 100% ausgemerzt aber weitestgehend.

Die Aktivitäten unserer Tochtergesellschaft in den USA, die BMP Pharma Trading Corporation, sind weiterhin leider nur marginal verbessert worden, was an der momentan unzureichenden Flexibilität der amerikanischen Banken liegt. Die amerikanischen Banken finanzieren Firmen grundsätzlich nur aufgrund ihrer Anlagewerte. Damit sind die Handelsfirmen, wie die BMP Corporation, zwar bei Banken finanzierbar, jedoch mit einem Zinssatz von 15- 18% und damit leider indiskutabel.

Wir werden uns bemühen, bei gegebener Möglichkeit die Finanzierung der BMP Corporation zu verbessern und positive Aspekte zu erzielen.

Die BMP Pharma Trading Corporation erzielte im Jahr 2007 einen Umsatz von US-\$ 1.633.372,93 (Vorjahr US-\$ 2.235.672,54) und einen Jahresüberschuss von US-\$ 19.298,30 (Vorjahr US-\$ 89.356,84).

Von der Hypo- und Vereinsbank AG wurde im letzten Quartal 2007 (erstes Quartal des Geschäftsjahres 2008) der Wunsch geäußert, einen Unternehmensberater einzuschalten, um die Firmenstruktur zu verbessern. Diesem Wunsch sind wir nachgekommen. Eine Reorganisation zur Optimierung der internen Abläufe ist geplant und wird im Jahre 2008 umgesetzt.

Als weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Firmenergebnisse wurden unter anderem die freiwilligen Leistungen für die Angestellten, wie Urlaubs- und Weihnachtsgeld – erstmalig in der langen Firmengeschichte – gestrichen.

Die Bezüge des Vorstandes wurden für einen Zeitraum von 12 Monaten um 70 % reduziert, um die Kostenbelastung für das Unternehmen zu reduzieren und damit zur Ergebnisverbesserung beizutragen.

Auch die Aufwendungen für den Fuhrpark wurden um ca. 20% gekürzt.

Wie auch zuvor, haben wir uns in 2007 bemüht, unsere Sales-Force um geeignete Kräfte zu verstärken, leider bisher ohne Erfolg. Wir werden diese Bemühungen selbstverständlich auch im Jahre 2008 fortsetzen.

Ausblick auf 2008

Inzwischen scheint die Talsohle des US-\$ erreicht zu sein, so dass zusätzliche Schwierigkeiten auf diesem Sektor nicht zu erwarten sind.

Allerdings haben sich durch die Olympischen Spiele in China erhebliche Veränderungen in der Liefersituation Anfang des Jahres 2008 ergeben, die sich sowohl auf den zweitgrößten Produzenten preiswerter Rohstoffe, nämlich Indien, als auch auf den Rest der Welt auswirken.

Die chinesische Regierung hat beschlossen, alle in der Provinz Shanghai ansässigen Rohstoffproduzenten für die Zeit der Olympischen Spiele zu schließen ohne Ansehen der Auswirkungen finanzieller und kommerzieller Art. Selbst Frachtflugzeuge dürfen nicht mehr starten, um die Luft während der Olympiade als „sauber“ zu präsentieren. Das hat zur Folge, dass fast alle Produzenten in China von Rohstoffknappheit betroffen sind, bis hin zum kompletten Ausfall der Produktion. Selbst Indien benutzt chinesische Ausgangsrohstoffe und ist somit kein ausreichender Ersatzlieferant für die chinesischen Produkte. Schwankungen in den Marktpreisen gehören zur Tagesordnung und machen sich in dramatischen Preisentwicklungen unter anderem auch für Basisprodukte, wie Vitamin C, extrem bemerkbar. Eine ganze Reihe anderer Produkte sind ebenfalls betroffen.

Es ist davon auszugehen, dass diese Maßnahmen nach der Olympiade ersatzlos aufgehoben werden.

Wir können den bereits für das Jahr 2008 erhofften positiven Trend bestätigen, da sich die Umsätze stabilisiert und weiterhin verbessert haben.

Das Gleiche hoffen wir für die Gewinnsituation und, endlich mit einem neuen Präsidenten in den USA, letztendlich auch für die amerikanische Währung.

Bernd-Michael Joerss
- Vorstand -

Weitere Informationen

B.M.P. Aktie

Der Kurs der B.M.P. Aktie verlief im Geschäftsjahr 2007 größtenteils ohne aufregende Veränderung zwischen 1,00 € und 0,90 €.

Im Juli 2007 hat dann offensichtlich ein Großinvestor aufgrund eines Artikels in einem Wirtschaftsbrief eine größere Stückzahl Aktien angekauft. Größere Stückzahl der B.M.P. Aktie deswegen, weil die im Streubesitz befindliche Aktienanzahl mehrfach umgesetzt wurde.

Nachdem dieser Großinvestor feststellte, dass es sich um eine Aktie mit engem Markt handelt, hat er die gesamte Anzahl wieder abgestoßen.

Die Konsequenz war der Absturz des Aktienkurses ins Bodenlose im gleichen Monat. Einen wirklichen Grund hierfür gab es nicht.

Seit diesem Zeitpunkt schwankt die Aktie zwischen 0,20 € und 0,30 €.
Am 28.12.2007 stand der Kurs bei 0,29 €.

Im Jahr 2007 wurden insgesamt 3.841.528 Aktien gehandelt. Im Vorjahr wurden insgesamt über 8 Mio. Aktien gehandelt.

Wir hoffen und gehen davon aus, dass sich der Kurs im Laufe des Geschäftsjahres 2008 erholen wird, sobald die positiven Aspekte sich in den Firmenzahlen niederschlagen.

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2007 waren in der BMP-Gruppe durchschnittlich 38 Mitarbeiter beschäftigt.

L A G E B E R I C H T

der B.M.P. Pharma Trading AG

für 2007

A. Allgemein

Die B.M.P. Pharma Trading AG hat im Geschäftsjahr 2007 aufgrund der bestehenden Ergebnisabführungsverträge die Jahresüberschüsse und die Jahresfehlbeträge der Tochtergesellschaften

- B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH, Norderstedt
(Jahresfehlbetrag € 1.105.963,44)
- BENICHEM Trading International GmbH, Hamburg
(Jahresfehlbetrag € 4.475,76) und
- ALPHA Trading GmbH, Hamburg (Jahresüberschuss € 27.129,23)

per 31.10.2007 übernommen.

Die amerikanische Tochtergesellschaft, B.M.P. Pharma Trading Corporation, Nashville/USA hat für das am 31.10.2007 endende Wirtschaftsjahr eine Gewinnausschüttung in Höhe von US\$ 15.000,00 an die Muttergesellschaft vorgenommen.

Die Aktivitäten der Firmengruppe wurden auch im Jahr 2007 vorrangig von den Tochtergesellschaften ausgeübt.

Die folgenden Punkte gelten neben der AG auch für alle Tochtergesellschaften.

B. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Bereits im letzten Jahr hat sich der US-\$ so entwickelt, dass uns erhebliche Probleme entstanden sind. Dies hat sich leider auch in diesem Geschäftsjahr fortgesetzt.

Im Unternehmen hat sich über die letzten Jahre eine größere Summe an US-\$ angesammelt, die aus den US-\$ Gewinnen entstanden ist und dazu geführt hat, dass wir uns so gut wie nie US-\$ von der Bank leihen mussten. Unglücklicherweise verlieren die US-\$, die im Unternehmen angesammelt wurden, mit konstant fallendem US-\$ an Wert.

Dies ist in diesem Jahr bereinigt, indem alle im Unternehmen befindlichen US-\$ verkauft worden sind.

Dies wird sich in einem extrem schlechten Ergebnis widerspiegeln.

Für die Zukunft allerdings wird es einen solchen Verlust nicht wieder geben, da monatliche Devisenbilanzen aufgestellt werden.

Die allgemeine Markttätigkeit auf unserem Sektor, Handel mit pharmazeutischen Rohstoffen (API's) und Nahrungsergänzungsmitteln, hat sich im Vergleich zum Vorjahr wieder weitestgehend normalisiert, da wir den bürokratischen Maßnahmen gewachsen sind und uns entsprechend angepasst haben.

Die Auditierung chinesischer oder indischer Hersteller durch deutsche Behörden ist weiter forciert worden, um auf dem deutschen und europäischen Markt Zutritt zu finden. Hierfür ist allerdings eine gewisse Zeitspanne unabdingbar.

2. Umsatz- und Auftragsentwicklung

Die B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH befasst sich mit dem Handel von pharmazeutischen Rohstoffen, Pflanzenextrakten, Nutraceuticals und Health Food Produkten. Der größte Markt für Pflanzenextrakte, Nutraceuticals und Health Food Produkte ist weltweit die USA.

Der Umsatz in US-\$ hat sich in diesem Jahr wiederum erhöht und beläuft sich auf insgesamt 35 Mio. – auch diese Steigerung bringt kein positives Ergebnis in Euro.

Durch unsere Verkaufstrategien in Südamerika, Afrika und auch Fernost sind inzwischen sowohl mehr Anfragen als Aufträge zu verzeichnen, so dass wir hoffen, dass es sich positiv auf das Ergebnis auswirken wird.

Darüber hinaus unternehmen wir große Anstrengungen, Nahrungsergänzungsmittel und Wirkstoffe in die EU zu verkaufen, um an dem im Augenblick profitableren Importgeschäft nach Europa teilzunehmen.

Unsere Bemühungen für den Verkauf bleiben selbstverständlich weiterhin bestehen und haben bisher schon zu einer positiven Entwicklung im US-\$-Umsatz geführt, der nach wie vor die Leitwährung im internationalen Handel ist.

Unsere Importbemühungen für den europäischen Markt haben sich dagegen noch nicht zu einem echten Gegengewicht entwickelt.

Wir bemühen uns seit dem letzten Geschäftsjahr, unser Sortiment, das wir auf Lager halten, zu verringern und zu konzentrieren, um mit wenigeren Produkten eine höhere Umschlagshäufigkeit zu erreichen.

Die aus China und Indien angebotenen Produkte überzeugen nach wie vor durch ihre Preiswürdigkeit und werden von den Kunden bevorzugt eingesetzt. Dies wiederum bedeutet sinkende Umsatzzahlen in Euro, weil die Produkte in US-\$ im Preis fallen und einen geringeren Gegenwert ausmachen.

3. Beschaffung

An der Lagerdauer hat sich auch in diesem Jahr nichts geändert. Sie variiert nach wie vor zwischen einem Monat und ca. einem Jahr.

Eine bestimmte Lieferfrist gibt es nicht. Einige Produkte werden sofort benötigt, was in vielen Fällen aber nicht möglich ist. Es kommen Fristen von einem Tag bis zu einem Jahr vor.

Für einige Produkte aus unserem Programm werden zwischen uns und unserem Lieferanten Jahresverträge abgeschlossen. Andere Produkte werden mit Rahmenverträgen beschafft,

d.h. eine Jahresmenge wird festgelegt, für die dann jeweils vierteljährlich die Preise abgesprochen werden.

4. Investitionen

Aufgrund der angespannten Liquidität sind für das Geschäftsjahr 2007/ 2008 keine weiteren Investitionen geplant.

5. Finanzierungsmaßnahmen bzw. -vorhaben

Für unsere Handelsaktivitäten haben wir einen laufenden Finanzbedarf von etwa 10 Millionen EURO.

Die Fristigkeit der Handelsfinanzierung beträgt jeweils ein Jahr.

Um Kursverluste in Zukunft noch weiter zu minimieren, ist von uns das Factoring eingeführt worden. Die Factoring-Firma überweist die von uns in Rechnung gestellten Beträge jeweils am darauf folgenden Tag, so dass die Liquidität unmittelbar zur Verfügung steht und nicht mehr von Kursverlusten belastet ist.

Wir erhoffen uns hiervon eine Verbesserung unseres Ergebnisses für das laufende Geschäftsjahr.

6. Personal- und Sozialbereich

BMP beschäftigt zurzeit ca. 32 (38)Mitarbeiter.

Das Durchschnittsalter der Mitarbeiter beträgt 35 Jahre. Es werden Nachwuchskräfte ausgebildet, je ein Auszubildender pro Ausbildungsjahr und seit 2005 ein zusätzlicher Auszubildender in der Speditionsabteilung.

Die Mitarbeiter fühlen sich bei uns sehr wohl. Der Wechsel von 2 – 3 Mitarbeitern pro Jahr ist meist im familiären Bereich begründet.

Wir arbeiten in Gleitzeit mit 40 Wochenstunden.

Die Mitarbeiter werden vertraglich festgelegt entlohnt. Die Bezahlung ist an den Tarif für Export angelehnt. Die Händler, auch Verkäufer genannt, die zum Ein- und Verkauf von Produkten autorisiert sind, bekommen ein monatliches Fixum und zusätzlich eine Erfolgsbeteiligung.

Die üblichen Sozialleistungen werden gewährt, wie z.B. Fahrgelderstattung, Zuschuss der Firma zum Mittagessen.

Es werden Zuschüsse gewährt zur Fortbildung, wie z.B. Sprachreisen, Schulungen im Bereich Gefahrgutausbildung, Lehrgänge für Gabelstapler-Führerscheine.

7. Umweltschutz

Wenn in unserem Unternehmen Umweltgefahren drohen könnten, dann im Bereich der Lagerung von Rohstoffen.

Beim Bau unseres neuen Lagers sind Vorkehrungen getroffen worden, eventuell anfallendes Löschwasser in einer dafür geeigneten Wanne aufzufangen. Die Ausgänge des Lagers sind abriegelbar und speichern daher zusätzliche Mengen Löschwasser. Eine Brandmeldeanlage wurde installiert, um schnellstmöglich die Feuerwehr zu benachrichtigen.

8. Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Die BMP Pharma Trading AG hat im Jahr 2007 aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages den Jahresfehlbetrag der B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH am Ende des Geschäftsjahres übernommen.

C. Berichterstattung nach § 289 Abs. 2 HGB

1. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres (§ 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB) – keine.

2. Voraussichtliche Entwicklung

Der von der Bundesregierung proklamierte Wachstumsschub ist scheinbar im Mittelstandsbereich noch immer nicht angekommen und wird wohl auch in Zukunft im Exportbereich nicht zu besonders positiven Ergebnissen führen, weil der Re-export über Deutschland zu kostenintensiv ist.

Grundsätzliche Schwierigkeit für Hamburger Händler ist und bleibt, dass viele Firmen weltweit sich direkt mit den Lieferanten in Verbindung setzen und nicht verstehen, dass ein Einkauf über Hamburg zu günstigeren Bedingungen führen könnte, da wir größere Mengen einkaufen bzw. kontrahieren, als Einzelkäufe nur mit kleinen Mengen.

Die ehemalige Vorrangstellung des Hamburger Freihafens scheint auch ein für alle Mal dahin zu sein. Dieser Tatsache werden wir natürlich Rechnung tragen und unsere Präsenz in den einzelnen Märkten verstärken.

Norderstedt, den 08. Februar 2008

Bernd-Michael Jörß

- Vorstand -

Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2007 B.M.P. Pharma Trading AG

Aktiva		31.12.2007	31.12.2006
	€	€	T€
A. Anlagevermögen			
I. <u>Sachanlagen</u>			
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2,50		0
II. <u>Finanzanlagen</u>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.400.001,42		3.400
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	570.600,45		552
	3.970.601,87		3.952
		3.970.604,37	3.952
B. Umlaufvermögen			
I. <u>Vorräte</u>			
Waren	18.525,00		19
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
- sämtlich wie im Vorjahr mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.060,00		8
2. Forderungen gegen Verbundene Unternehmen	459.875,39		1.072
3. sonstige Vermögensgegenstände	269.050,21		123
- davon gegen Gesellschafter: € 60.902,36 (i.V. T€ 56)			
	732.985,50		1.203
II. <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>	3.987,50		31
		755.498,10	1.253
		4.726.102,47	5.205

Bilanz zum 31. Dezember 2007
B.M.P. Pharma Trading AG

Passiva		31.12.2007	31.12.2006
	€	€	T€
A. Eigenkapital			
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	5.250.000,00		5.250
II. <u>Kapitalrücklage</u>	453.220,20		453
III. <u>Gewinnrücklage</u> gesetzliche Rücklage	147.878,39		148
IV. <u>Bilanzverlust</u>	2.243.251,17		722
		3.607.847,42	5.129
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		36.200,00	30
C. Verbindlichkeiten			
- sämtlich wie im Vorjahr mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.734,36		0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.342,44		17
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.063.978,25		21
4. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern: € 0,00 (i.V.: T€ 8) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00 (i.V.: T€ 0)	0,00		8
		1.082.055,05	46
		4.726.102,47	5.205

**Gewinn- und Verlustrechnung
B.M.P. Pharma Trading AG**

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007

	2007	2006
€	€	T€
1. Umsatzerlöse	0,00	0
2. sonstige betriebliche Erträge	21.547,36	16
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Waren	0,00	0
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	265.975,09	187
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	25.411,82	29
- davon für Altersversorgung: € 4.238,48 (Vj.: T€ 4)		
	291.386,91	
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	0,00	0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	199.271,16	121
7. Erträge aus Beteiligungen	10.190,22	61
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	27.129,23	12
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21.781,94	20
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	1.110.439,20	561
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22,67	0
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.520.417,19	-789
13. Erstattete Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	508,29	1
(i.V.: erstattete Steuern vom Einkommen und vom Ertrag)		
14. Sonstige Steuern	308,00	0
	816,29	
15. Jahresfehlbetrag	1.521.287,48	-788
16. Verlustvortrag	721.963,69	66
16. Bilanzverlust	2.243.251,17	-722

Anhang

A. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Dabei wurde die Gewinn- und Verlustrechnung nach der Gliederung für das Gesamtkostenverfahren erstellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Im Einzelnen erfolgten die Bilanzierung sowie die Bewertung nach folgenden Grundsätzen und Methoden:

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige, lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer Rechnung getragen.

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten bilanziert worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennbetrag oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Fremdwährungsposten sind mit dem Entstehungskurs oder dem niedrigeren Mittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

Der Wertansatz der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Währungsverbindlichkeiten sind mit dem Entstehungskurs oder mit dem höheren Mittelkurs am Bilanzstichtag angesetzt.

B. Angaben zur Bilanz

1. Das Grundkapital beträgt € 5.250.000,00 und ist in 5.250.000 Stammaktien im rechnerischen Wert von je € 1,00 eingeteilt. Jede Aktie hat eine Stimme.
2. Die Hauptversammlung hat den Vorstand am 1. Juli 2005 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital bis zum 30. Juni 2010 durch Ausgabe von Inhaberaktien um bis zu € 2.000.000,00 zu erhöhen.

C. Sonstige Angaben

1. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang geben entsprechend den gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich die wirtschaftliche Lage zutreffend wieder.
2. In 2007 war Herr Bernd-Michael Jörß zum Vorstand bestellt. Die Angabe der Bezüge entfällt gemäß § 288 HGB.

3. Der Aufsichtsrat besteht aus drei Personen:

Dipl.-Kfm. Wolfgang Westphalen, Vorsitzender
Dr. Jürgen Scheer, Rechtsanwalt, stellvertretender Vorsitzender
Hartwig Thost, Kaufmann

Die Aufsichtsratsvergütungen beliefen sich in 2007 auf € 29.500,00.

4. An nachstehenden Gesellschaften werden mindestens ein Fünftel der Anteile gehalten:

- a) B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH, Norderstedt

Stammkapital € 1.242.439,20, Beteiligungsquote 100 %. Der Jahresfehlbetrag 2007 in Höhe von € 1.105.963,44 wurde übernommen.

- b) Alpha Trading GmbH, Hamburg

Stammkapital € 25.564,60, Beteiligungsquote 100 %. Der Jahresüberschuss 2007 in Höhe von € 27.129,23 wurde übernommen.

c) Benichem Trading International GmbH, Hamburg

Stammkapital € 25.564,60, Beteiligungsquote 100 %. Der Jahresfehlbetrag 2007 in Höhe von € 4.475,76 wurde übernommen.

d) B.M.P. Pharma Trading Corporation, Nashville/USA

Stammkapital US\$ 25.000,00, Beteiligungsquote 100 %. In dem Geschäftsjahr vom 1. November 2006 bis 31. Oktober 2007 wurde ein Jahresüberschuss von US\$ 19.298,30 erzielt. Das ausgewiesene Eigenkapital beträgt US\$ 65.011,41.

5. In 2007 waren durchschnittlich vier Arbeitnehmer beschäftigt.
6. Die Gesellschaft haftet für Verbindlichkeiten der B.M.P GmbH gegenüber der Vereins- und Westbank AG mit ihren Guthaben, Waren und Forderungen.

Norderstedt, den 08. Februar 2008

.....
Bernd-Michael Jörß

WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 der B.M.P. Pharma Trading AG, Norderstedt, und dem als Anlage 4 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der B.M.P. Pharma Trading AG, Norderstedt, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

SCHLUSSBEMERKUNG

Den vorstehenden Bericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen.

Düsseldorf, den 11. Februar 2008

Stüttgen & Haeb AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bernd Lenzen
Wirtschaftsprüfer

ppa. Kathrin Jaeger
Wirtschaftsprüferin